

Als Articul der Zeitung werden angegeben: Citations publicae Creditorum, Debitorum, échappirter Arrestanten und Deserteurs, Proclamations, Sachen, die zu kaufen, verkaufen, verpachten, vermieten, zu verauktioniren und zu verspielen sind, Kapitalien, so gesucht werden oder zu verleihen sind, gestohlene und gefundene Sachen, Personen, welche Dienste suchen oder dazu gesucht werden, sämmtlich ankommende, durchreisende und abreisende Fremde, durchkommende Schiffer und Fuhrleute, Kopulirte, Geborene und Gestorbene, Brot- und Fleischtaxe, Wechselcours, allerhand zufällige Nachrichten von Glücks- und Unglücksfällen und andern Merkwürdigkeiten, und unter der Rubrik „Neue Sachen“ Mittheilungen von Ereignissen mehr politischen Inhalts, die sich in Hessen zugetragen haben. Der Abonnements-Preis betrug für das halbe Jahr 14 albus (32 albus 1 Thlr.), der Verleger beschwert sich aber in den ersten Jahrgängen wiederholt darüber, daß dieses Geld so schlecht eingehe, daß das Forterscheinen der Zeitung gefährdet sei.

Das unter den angegebenen Artikeln in den ersten Jahrgängen Mitgetheilte gewährt nun einen genauen und sehr vielseitigen Einblick in die damaligen Zustände der Stadt Kassel und die Lebensverhältnisse der Bewohner derselben.

Schon damals bestand die Einrichtung, welche sich im Wesentlichen bis zum Jahre 1848 erhalten hat, daß alle ankommenden und abreisenden Fremden an der Thorwache Namen, Stand und Absteigequartier anzugeben hatten.

Die allwöchentliche Bekanntmachung derselben in der Zeitung nahm aber nicht viel Raum ein, da sie selten die Zahl von 20 bis 30 überstieg.

Die von den Reisenden zu passirenden Thore waren das Neustädter- (später Leipziger), das Möller-(Holländische), das Ahnaberger (Weser-), das nur selten benutzte Weinberger (Frankfurter), sowie das Neue Thor. Letzteres war im Jahre 1587 von Landgraf Wilhelm IV. zwischen dem v. Meyßenbug'schen Hause, an dessen Stelle 1757 die Garnisonskirche erbaut wurde, und dem jetzt dieser gegenüberliegenden Hause nach Abbruch mehrerer dort gestandenen Häuser errichtet worden.

An dessen Stelle wurde von Landgraf Friedrich II. nach Schleifung der Festungswerke um 1780 hinter dem von ihm angelegten Königsplatz das Kölnische Thor erbaut. Unter den Gasthöfen, in welchen die Ankommenden abstiegen, war am meisten besucht das an der Ecke der Mittel- und Entengasse gelegene „im Stockholm“. Diesen Namen hatte es angenommen, als im Jahre 1714 König Karl XII. von Schweden auf der Durchreise von Bender nach Stralsund in demselben übernachtet hatte. Ihm am nächsten standen der goldene Helm hinter dem Rathhause, jetzt das in den 20er Jahren von dem letzten Besitzer, Mensing, erbaute Borthmann'sche Haus, der „schwarze Adler“ am Marktplatz (jetzt Avemann'sche Haus), dann „im Elephanten“ (jetzt Cramer'sches Haus am alten Kadettenplatz), sowie „in der Canon“ (Frankfurterstraße) und der in der späteren Waisenhausstraße gelegene Gasthof „im weißen Schwan“. Bei Mittheilung der Ankommenden und Abreisenden ist es für die damaligen Verhältnisse der Juden bemerkenswerth, daß nur bei den von ihnen in der Stadt übernachtenden der Name angegeben wird, immer aber mit der Bezeichnung „Jud“, statt des sonst üblichen „Herr“, z. B. „Jud Levy aus Paderborn, logirt beim Hofjuden Goldschmidt“, während es bei den bloß durchpassirenden nur heißt „ein Jud“, z. B. ein Jud aus Frankenberg; 6 Juden, kommen aus Hamburg etc. In der Zeitung vom 13. und 14. November würde die Angabe der Namen der ankommenden Juden allerdings einen großen Raum eingenommen haben, da gemeldet wird, daß in diesen Tagen das Neue Thor 88, das Neustädter Thor 98, das Müllertor 148 Juden passirt haben.

Die Juden hatten aber auch guten Grund, nur durchzureisen, da bis zum Jahre 1751 jeder in der Stadt übernachtende Jude einen Dukaten, den sogen. Judendukaten, zu zahlen hatte.

Wahrscheinlich befanden sie sich auf der Durchreise nach Spangenberg, wo jährlich der sogen. Judentag zur Berathung ihrer Angelegenheiten, namentlich zur Einschätzung ihres Vermögens unter einem landesherrlichen Kommissar abgehalten wurde. Es ergibt sich dies auch daraus,